

05.10.2021

Einladung

Thema: „**Occa Ripperda (1619-1686), eine der bedeutendsten Frauen des 17. Jahrhunderts**“
Referent: **Drs. Redmer Alma**
Ort: **Rathaus am Delft, Rummel**
Termin: **12.10.2021 19:00 Uhr**

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder,

wir laden Sie herzlich ein zu einem interessanten Vortrag über **Occa Johanna Freiin von Ripperda** (geb. 02.02. 1619 auf Burg Farmsum; † 23. 11. 1686 im Stockholmer Schloss). Sie war eine der bedeutendsten friesischen Frauen des 17. Jahrhunderts.

Inhalt:

Ihre Kindheit und Jugend verbrachte Occa Ripperda in der Provinz Friesland und Den Haag. Ihr Vater, Hero Mauritz Reichsfreiherr von Ripperda war dort Rechnungsrat der Generalstaaten. Ihre Mutter Anna Margaretha Rengers war Erbfrau zu Helling, heute ein Ortsteil von Midden-Groningen. 1639 heiratete sie den ostfriesischen Adeligen Enno Adam Freiherr von Inn- und Knyphausen zu Jennelt, Sohn des schwedischen Feldmarschalls Dodo zu Inn- und Knyphausen. In der Zeit 1641 – 1648 wurden ihnen 4 Kinder geboren. Die Familie bewohnte die Burg zu Jennelt, das Schloss Klemperow in Pommern und die Klunderburg zu Emden, wo Enno Adam 1654 verstarb. 1656 heiratete sie den schwedischen Grafen Erik Stenbock, der aber schon 1659 in einer Seeschlacht fiel. Die junge Witwe ließ ihre Kinder bei Verwandten in Jennelt und ging 1671 als Obersthofmeisterin der Königin Hedwig Eleonora von Schweden nach Stockholm und bekleidete dort das höchste Amt am Hofe der Königin, die im 17. Jahrhundert als mächtigste Monarchin Nordeuropas galt. Occa Ripperda verstarb 1686 und wurde in einem prächtigen Sarg in der Jennelter Gruft neben ihrem 1. Mann Enno Adam beigesetzt. Über die Jahre hat Occa ein Kochbuch geschrieben, welches sich seit über 200 Jahren im Besitz von 1820dieKUNST ist.

Vita:

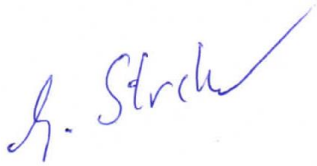
Drs. Redmer Alma ist 1963 geboren. Von 1981 – 1989 absolvierte er ein Studium der Mathematik/Informatik und Geschichte an der Rijksuniversiteit Groningen, von 1989 – 1984 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent an derselben Universität; von 1994 – 2020 war er Mitarbeiter des Drents Archief, Assen, u.a. von 2013-2015 beteiligt an der Vorbereitung des digitalen Urkundenbuchs Ostfrieslands (Cartago); seit 2020 ist er als Archivar der Stichting Twickel

b.w.

zu Amt Delden beschäftigt. Mehrere Veröffentlichungen, vor allem zur Adelsgeschichte, Heraldik, Genealogie, Grabkultur und zum ostfriesischen Recht hat er herausgebracht.

(aus Emden Jahrbuch, Bd. 101)

Mit freundlichen Grüßen



(Gregor Strelow)

1820dieKUNST

Gregor Strelow

Tel.: 04921-872089

Mail: mail@1820diekunst.de

1820dieKUNST:

Die Gesellschaft für bildende Kunst und vaterländischer Altertümer seit 1820 (1820dieKUNST) ist einer der ältesten Kunst- und Kulturvereine Deutschlands. Sie ist Begründerin und Trägerin des Ostfriesischen Landesmuseums Emden – seit 1962 gemeinsam mit der Stadt Emden im Rathaus am Delft.



Redmer Alma